

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der Maynooth University, Irland 2024

SoSe 24

Anfang 2023 habe ich mich auf einen Erasmus-Platz an der Maynooth University in Irland beworben und durfte mich nach einem Bewerbungsgespräch über eine Zusage freuen. Ich studiere Deutsch und Sachunterricht im Master of Education. Auch wenn die Maynooth eigentlich keine Kooperation mit den Bildungswissenschaften der Uni Oldenburg hat, bietet sie ein umfassendes Angebot für Early Childhood Education an, wovon einige Module von den Bildungswissenschaften der Uni Oldenburg anerkannt werden. Achte unbedingt darauf, in welchem Semester diese angeboten werden, da nicht in jedem Semester alle Module angeboten werden. Es ist wichtig vorher mit den Modulverantwortlichen zu besprechen, ob die Module für eine Anrechnung zulässig sind.

So weit so gut – nun aber nochmal zurück zum Beginn meines Abenteuers und zu meinem wichtigsten Tipp für einen Auslandsaufenthalt: Nehmt vor der Ausreise auf jeden Fall Kontakt zu den Studierenden auf, die mit euch ausreisen. Ich hatte das Glück gemeinsam mit einer anderen Studentin der Uni Oldenburg auszureisen. Wir haben uns sofort sehr gut verstanden und deshalb auch entschieden, gemeinsam nach einer Unterkunft zu suchen. Es macht vieles leichter, wenn man die Vorbereitungen gemeinsam trifft und wenn man jemanden hat, mit dem man in Rücksprache treten kann. Nutz diese Chance!

Wohnen in Irland ist sehr teuer. Direkt in Maynooth ist es zum einen sehr schwer eine Unterkunft zu finden und zum anderen sind diese sehr, sehr teuer. Die Universität bietet eine Plattform an, auf der Vermieter*innen Zimmer oder kleine Wohnungen zur Miete anbieten. Es empfiehlt sich, frühzeitig mit der Kontaktaufnahme zu starten, bevor alle beliebten Bleiben vergeben sind. Wir zwei hatten Glück und haben eine Unterkunft in Celbridge gefunden. Celbridge ist etwas kleiner, aber dafür ein guter Ort, wenn man lieber etwas ruhiger wohnen möchte. Wir haben pro Zimmer „nur“ 600 Euro / Monat gezahlt und haben damit von all unseren Bekanntschaften am wenigsten gezahlt – wie gesagt: Wohnen in Irland ist sehr, sehr teuer. Ich habe auch einige Studierende kennengelernt, die direkt in Dublin gewohnt haben. Es gibt einige Zug- und Busverbindungen, die von Dublin nach Maynooth fahren. Die Fahrt dauert je nach Linie zwischen 30 und 60 Minuten. Falls du an einem Leben direkt in Dublin interessiert bist, wäre das also auch eine Möglichkeit.

Von Celbridge fährt die C4 oder W61 nach Maynooth. Je nach Verkehrsaufkommen dauert die Fahrt zwischen 15 und 25 Minuten. Die Zuverlässigkeit der Busse lässt leider sehr zu wünschen

übrig. Man nehme sich besonders vor den sogenannten „Ghost Bus“ in Acht. Dabei handelt es sich um Busse, die laut App kommen sollten, dann irgendwann als abgefahren gekennzeichnet werden, aber in Wirklichkeit nie gekommen sind.

Wir hatten viel Glück mit unserer Landlady, die uns sehr herzlich aufgenommen und uns einen Einblick in die irische Kultur verschafft hat. Musik spielt in Irland eine große Rolle und so durften wir regelmäßig Zeugen von live sessions werden, in denen in einem Pub traditionell musiziert wird. Jede/r ist eingeladen mitzumachen und der kulturelle Austausch ist sehr willkommen, weshalb wir nicht nur einmal das ein oder andere Lied beigesteuert haben. Gerade in Pubs die etwas außerhalb liegen, kann man authentische musikalische Erfahrungen sammeln.

Die Maynooth bietet ein umfassendes Angebot für Clubs und Societies an. Wir mussten leider die Erfahrung machen, dass diese nicht so gut organisiert sind, wie es auf den ersten Blick erscheint. Wir haben regelmäßig am Tischtennis teilgenommen. Auch Yoga ist sehr zu empfehlen. Ich habe mich für die Skifahrt der MU angemeldet. Die Anmeldung muss bereits im Dezember erfolgen, also bevor man überhaupt ausreist. Obwohl ich niemanden kannte, wurde ich gut integriert und konnte einige Kontakte zu den irischen Student*innen knüpfen.

Das Klischee, dass es in Irland viel regnet, hat sich bewahrheitet. Das Warten auf die



Sonnenstrahlen lohnt sich jedoch, denn auch die Verbindung Irlands mit atemberaubenden Landschaften kann ich bestätigen. Von Maynooth aus kann man über Dublin relativ schnell auf die Insel Howth gelangen. Ein Tagesausflug verbunden mit einer Wanderung an den Klippen und anschließendem Schlendern durch das Dorf ist auf jeden Fall ein Muss!

Irland ist ein kleines Land, weshalb sich Reisen auch für ein Wochenende lohnen. Sehr zu empfehlen ist Galway. Über Air bnb werden einige cottages angeboten. Mit einer Freundesgruppe haben wir ein verlängertes Wochenende außerhalb von Galway verbracht. Der



stündlich fahrende Bus in die Stadt hat zwar eingetragene Haltestellen, kann aber auch irgendwo auf der Strecke angehalten werden, um ein- oder auszusteigen. Nimmt man den Bus in die entgegengesetzte Richtung, gelangt man an die Cliffs of Moher, die man durch eine Wanderung auf dem Wild Atlantic Way besichtigen kann. Dieser

Wanderweg trägt seinen Namen zurecht, denn der Wind weht so stark, dass das Wasser des Meeres bis nach oben spritzt und man sich gelegentlich nicht mehr halten kann, weshalb die Regel, sich nur hinter der Absperrung zu bewegen, nicht missachtet werden sollte.

Zusammenfassend hat sich das Semester an der MU sehr gelohnt. Es ist wichtig, sich nicht von dem schlechten Wetter demotivieren zu lassen. Es kommen auch sehr schöne, sonnige Tage und es lohnt sich sehr Irland zu bereisen. Die irische Kultur hat mir sehr gut gefallen. Ich konnte viel dazulernen und Irland auf eine sehr besondere Art und Weise kennenlernen und im Gegenzug auch einen Teil meiner Kultur vermitteln.